

# Österreich Heute

**ORF 1**

**18.3.1999**

**19,00 Uhr**

Technik und Kunst. Daß das nicht Gegensätze sein müssen zeigt die Donau-Universität in Krems diese Woche mit einem internationalen Symposium. Bei Neties 99 geht es darum, wie auch die Kunst moderne Kommunikationstechniken nutzen kann. Die Eröffnung war gestern abend mit Musik, Licht, Bildern und gutem Essen.

Das gotische Kirchenschiff aus dem 13. Jahrhundert in der ehemaligen Dominikanerkirche in Krems. Ein ungewöhnlicher Kongreßraum für 20 internationale Experten. Sie referieren über Organisation und Einsatz der Telekommunikation. Ein Schwerpunkt am Eröffnungsabend „Telematik und Kunst“. Symbolhaft zum Auftakt eine Performance der „Noisia Men“. Töne und Geräusche, Gesang und Lichtspiel im Kontext mit Kunstwerken von Peter Kotauczek.

*Günther:* „In der EDV und in der Computertechnik liefert der Ferne Osten die Hardware, Amerika die Software und Europa die Konsumenten. Auf dem wollen wir es nicht beruhen lassen. Die kleine Donau-Universität will einen Beitrag liefern und sagen „Wir Europäer müssen uns besinnen und wir müssen Eigeninitiativen setzen“. Wir haben sehr viel Kultur und die müssen wir mit neuen Medien nur umsetzen.“

Crossover als Titel der Darbietung steht symbolhaft für das Überschreiten der bislang geltenden Grenzen der Kunst und Kommunikation.